

# Adelboden–London und zurück

**REICHENBACH** Die beiden neunten Klassen der Oberstufenschule präsentierten im Kirchgemeindehaus einem zahlreich erschienenen Publikum einen selbstgeschriebenen Roman, der mit musikalischen Darbietungen untermalt wurde.

Nach einem Monat Vorbereitung fand am 1. Dezember das «Literaturcafé» statt. Die Klassen staunten nicht schlecht, dass über 150 BesucherInnen den Weg ins Kirchgemeindehaus gefunden hatten und ganz zufrieden um 22 Uhr nach Hause gingen.

Was machte denn die Leute so zufrieden? Die «Neunteler» schrieben im letzten Monat einen Klassenroman. Zuerst lernten sie, wie eine Geschichte und Personencharaktere aufgebaut werden. Danach einigten sie sich auf die Hauptpersonen und den roten Faden der Geschichte. Zehn Gruppen wurden gebildet, die jeweils eine Episode schrieben. Erstaunlicherweise kam dann eine wirklich spannende Geschichte heraus. Die SchülerInnen übten das Vorlesen und auch die fünf Darbietungen zwischen den Episoden.

Nun musste Werbung gemacht werden, Tickets gedruckt, Gützi gebacken, die Hotdog-Maschinen organisiert und das Apérogetränk vorbereitet werden. Am Donnerstag, um 16 Uhr, trafen sich

die Klassen im Kirchgemeindehaus, bereiteten die Tische vor und machten den Soundcheck. Um 18 Uhr assen die 35 SchülerInnen gemeinsam das Nachtessen und anschliessend ging jede/r seiner/ihrer zugeteilten Arbeit nach: Apéro und Hotdog servieren, Tickets verkaufen und Plätze anweisen.

Die Trychler läuteten den Abend pünktlich um 20.15 Uhr ein. Das Lied «Vogellisi» führte dann auch schon an den Handlungsort der Geschichte «Adelboden–London retour». Mit etwas Herzklopfen lasen die SchülerInnen die Episoden vor. Dazwischen lockerten Darbietungen wie Stomp, Cup-Song, Tanz und zum Schluss «Boulevard of broken dreams» die Vorlesung auf. Die ProtagonistInnen empfanden den Anlass als wirklich gelungen und freuten sich, einen tollen Beitrag für das Sommerlager eingenommen zu haben.

GESCHRIEBEN VON DEN SCHÜLERINNEN  
AMANDA, ANGELINA, JAEL, LEA, LUCIE UND MARIA



Über 150 BesucherInnen lauschten der Schülerlesung.

BILD: STEFAN HEIMOZ